

Vorstellung des Projektes

„Frühe Hilfen für Eltern von Schreibabys und schwierigen Kleinstkindern im Rhein-Kreis Neuss“

- Projektzeitraum: **01.09.2007 – 31.08.2010**
- Durchgeführt von: Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V.
- Finanziert durch: Landschaftsverband Rheinland
Ehe- und Familienfond
Schwingenstiftung
- Projektleitung: Micheline Müller, Dipl.-Sozialarbeiterin – E-Mail: micheline.mueller@caritas-neuss.de
balance Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Kapitelstr. 30, 41460 Neuss, Tel. 02131-3 69 28 30
- Anlass: Eltern, die mit unruhigen oder aggressiven Schulkindern in die Erziehungsberatung kommen, berichten häufig von Problemen mit ihren Kindern seit dem frühen Säuglingsalter. Exzessive Schrei- und Unruhezustände stellen eine erhebliche Belastung für die frühe Eltern-Kind-Beziehung dar, verstärken die innerfamiliären Stressreaktionen und erhöhen das Risiko von Kindesvernachlässigung und –misshandlung.
- Angebot: Ziel ist ein präventives, früh einsetzendes, niederschwelliges und kostenfreies Beratungsangebot. Voraussetzung für eine optimale Versorgung und Information der betroffenen Eltern ist eine gute Vernetzung der bisher bestehenden Einrichtungen der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens im Rhein-Kreis Neuss. Eltern erhalten Informationen durch die Fachleute im Netzwerk, wie z.B. Kinderärzte, Hebammen, Erzieherinnen, über die lokale Presse und Flyer. Die Anmeldung erfolgt in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Neuss. Die Beratung wird in Neuss, Grevenbroich und Dormagen durchgeführt.
- Projektverlauf: **Unterstützung der Eltern und Kinder ab März 2008**
- 3/2008 **Beratung der Eltern** und Förderung der Kleinkinder:
Das Angebot richtet sich an junge Eltern. Es beinhaltet Elterngespräche und -anleitung, Diagnostik, Anamnese und Spielbeobachtungen.
Elterngruppen:
Die Gruppe dient dem Erfahrungsaustausch und erarbeitet praktische Hilfen für den Umgang mit schwierigen Alltagssituationen.
Motopädische Kindergruppen für 2-5jährige Kinder:
Angeboten wird eine bewegungstherapeutische Gruppe für Kinder mit Aufmerksamkeits-, Konzentrations- und Wahrnehmungsstörungen.
Elterncafés in Familienzentren:
Hier besteht die Möglichkeit für Gespräche mit der Beraterin.
SOS-Netzwerk:
Vermittlung konkreter, unbürokratischer Unterstützung und praktischer Hilfen für Familien in Krisen- und Erschöpfungssituationen und bei Erkrankung durch erfahrene und entsprechend geschulte ehrenamtliche MitarbeiterInnen (Eltern und Großeltern).
- 1/2008 **Vernetzung der Einrichtung der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens in den Städten Neuss, Grevenbroich und Dormagen ab Januar 2008**
- Ein **Netzwerk von Fachleuten**, die mit werdenden Eltern, jungen Eltern, Säuglingen und Kleinstkindern tätig sind, soll aufgebaut werden. Ziel ist der fachliche Austausch über Behandlung und Beratung von Eltern und Kinder, Informationen über Angebote der Einrichtungen und Dienste sowie über Bedarfsermittlung.
- Ab 8/2008 Geplant sind **Fortbildungen** für KursleiterInnen von Eltern-Kind-Gruppen in Zusammenarbeit mit der Familienbildung und eine **Fachtagung** zum Thema „Frühe Hilfen für Eltern von Schreibabys und schwierigen Kleinstkindern“ ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Familienbildung.